

In Kürze:

Fake News, Menschen- und Demokratiefeindlichkeit begegnen uns in vielen Formen. Sie zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und konstruktiv damit umzugehen, ist eine zentrale Kompetenz für eine demokratische Gesellschaft. Das Planspiel stärkt Medienkompetenz, fördert Perspektivwechsel und schafft Raum für gemeinsame Reflexion und nachhaltiges Lernen. Für Teilnehmende im Alter von 14 bis 27 Jahren.



- 📅 **Datum:** 14. März 2026
- ⌚ **Zeit:** ab 10:00 Uhr (ca. 7 Stunden)
- 📍 **Ort:** Katholisches Pfarrzentrum St. Albert, Ludwigshafen- Pfingsweide
- 🍽️ **Inkl. Mittagessen**
- 👥 **Alter:** 14 - 27 Jahre
- ☑ **Keine Teilnahmegebühr**



Anmeldung und Fragen unter:

info@kolpingevent.de

Bitte melde dich bis zum
27. Februar 2026 an



ST. ALBERT



St. Albert Ludwigshafen



Worum geht's?

Im Planspiel „Fake News“, durchgeführt vom Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz, tauchen wir ein in die Welt manipulativ verbreiteter und vorgetäuschter Nachrichten. Gerade im Internet und besonders in sozialen Netzwerken verbreiten sich solche Fake News rasant – mit oft negativen Folgen für Demokratie und das soziale Miteinander.

Das Szenario spielt in einem Jugendhaus der fiktiven Stadt Reinstadt. Ziel ist es, jungen Menschen auf niedrigschwellige Weise die Themen Medienkompetenz und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit näherzubringen. Gemeinsam beschäftigen wir uns intensiv mit den Auswirkungen von Fake News und erarbeiten Strategien, wie man ihnen begegnen kann.

Warum ist das wichtig?

Eine demokratische Gesellschaft zu gestalten und weiterzuentwickeln bedeutet, Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Lebensentwürfen und Überzeugungen zusammenzubringen, ins Gespräch zu bringen und das gegenseitige Achten sowie das Aushalten unterschiedlicher Positionen zu lernen. Dieses Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der durch verschiedene Impulse gefördert oder auch erschwert werden kann.

Menschen- und Demokratifeindlichkeit zeigen sich in vielen Formen. Sie zu erkennen, zu benennen und konstruktiv damit umzugehen, kann erlernt und trainiert werden.

Über das Planspiel:

Das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz nutzt Planspiele als eindrückliche Lernmethode. Teilnehmende übernehmen Rollen realer Akteure, versetzen sich in deren Sichtweisen und bringen diese mit eigenen Ideen zum Leben. Schauspielerei ist nicht nötig, wichtig sind Interesse und Kommunikation.

Planspiele fördern „erlebtes Lernen“ durch Perspektiwechsel und kreative Handlungsstrategien. Intensive Reflexion sichert die Erkenntnisse und regt zum Weiterdenken an. Das gruppendifferenzielle Erlebnis motiviert und erleichtert jungen Menschen den Zugang zur Lebenswirklichkeit. Interaktive Methoden sorgen für durchgängige Partizipation.